



- / BELGIEN / GENK / SINT-MARTENS-LATEM / TERVUREN / DÄNEMARK
- / FAABORG / DEUTSCHLAND / AHRENSHOOP / DACHAU / DANGAST
- / DARMSTADT / DÖTLINGEN / GRÖTZINGEN / HEIKENDORF
- / HIDDENSEE / KEVELAER / KRONBERG IM TAUNUS / MURNAU
- / PRIEN AM CHIEMSEE / SCHIEDER-SCHWALENBERG / SCHWAAN
- / SCHWIELOWSEE-FERCH / USEDOM / WILLINGSHAUSEN
- / WORPSWEDE / FINNLAND / ÖNNINGEBY / FRANKREICH
- / AUVERS-SUR-OISE / CERNAY-LA-VILLE / MORET-SUR-LOING / ITALIEN / CHUISA / LITAUEN / NIDA
- / NIEDERLANDE / DOMBURG / EDAM-VOLENDAM
- / KATWIJK / LAREN NH / PLASMOLLEN / NUNSPREET
- / OOSTERBEEK-RENKUM / ZWEELOO / NORWEGEN
- / BALESTRAND / ÖSTERREICH / GRAZ / POLEN
- / KAZIMIERZ-DOLNY / SKLARSKA-POREBA
- / RUSSLAND / AMBRAMTSEVO / UNGARN
- / GÖDÖLLÖ / SZENTENDRE / SZOLNOK

euroArt

DAS EINZIGARTIGE
PROFIL DER VEREINIGUNG
DER EUROPÄISCHEN
KÜNSTLERKOLONIEN

KÜNSTLERKOLONIEN IN EUROPA

Das Phänomen der Künstlerkolonien entstand in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als Künstler begannen, aufs Land zu reisen, um dort zu arbeiten. Sie waren getrieben von dem Wunsch nach einer einfacheren, natürlicheren Existenz und von dem Wunsch sich von dem akademischen Lehren in der Kunst zu befreien.

Mit dem Aufkommen der Freilichtmalerei veränderte sich die Landschaft vom bloßen Hintergrund zum eigentlichen Thema in den Kunstwerken. Die Künstler zog es nach Barbizon in den Wäldern von Fontainebleau und weiter südlich nach Grez-sur-Loing, in der Nähe von Pont-Aven und Concarneau an der Küste Britanniens. Nach dem Vorbild von Barbizon entstanden kleinere oder größere Künstlerkolonien in ganz Europa, unter anderem in England, Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Dänemark, Russland, Ungarn und in der Schweiz. Neben der Landschaft erwies sich die lokale Bevölkerung als eine reiche Quelle der Inspiration.

Mit den Malern kamen auch Freunde und Kollegen aus vielen anderen Disziplinen: Schriftsteller, Dichter, Komponisten, Vertreter der Musik- und Theaterwelt und in deren Folge Kunstkritiker und Kunstsammler.

Die Künstlerkolonie wurde zu einem regen Treff- und Inspirationspunkt der zeitgenössischen Kunst und Kultur.

Nach dem Ersten Weltkrieg waren die meisten Künstlerkolonien nicht mehr aktiv. Die Freilichtmalerei der Landschaft und das Porträt des Bauernlebens hatten ihre Anziehungskraft verloren. Die Grundlage für die Erneuerung der Kunst auch im 20. Jahrhundert war jedoch stark in den Künstlerkolonien verwurzelt. Sie haben die Europäische Kunst erneuert und gelten als Vorläufer für darauffolgende Kunstgattungen wie Realismus, Impressionismus, Symbolismus, Pointillismus, Divisionismus, Fauvismus, Surrealismus und Expressionismus.

Viele Künstlerkolonien haben die Zeit überlebt, bzw. werden wieder in der Gesellschaft wahrgenommen. Viele von Ihnen sind Mitglied bei euroArt – der Gemeinschaft der Europäischen Künstlerkolonien.

euroArt - die Vereinigung der Europäischen Künstlerkolonien wurde 1994 unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission gegründet.

- Bewahrung des gemeinsamen Europäischen Kulturerbes der Künstlerkolonien
- Schaffung eines kulturellen Europäischen Bewusstseins
- Erhaltung und Förderung der künstlerischen Tradition der Künstlerkolonien
- Förderung zeitgenössischer Kunst und Künstler
- Förderung des gegenseitigen kulturellen Verständnisses und der intensiven Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern, ihren Künstlern und den Regionen Europas
- Betreibung und Entwicklung eines Netzwerks der Europäischen Künstlerkolonien

MITGLIEDSCHAFT

Wer kann Mitglied von euroArt werden?

- Gemeinden der Künstlerkolonien
- Museen / Institutionen in Künstlerkolonien
- Künstlerverbände
- Einzelpersonen

ABSICHTEN EUROART

Das kunsthistorische Phänomen der europäischen Künstlerkolonien umfasst rund 175 Jahre und etwa 130 Künstlerkolonien oder -dörfer in Europa. Trotz der beträchtlichen geographischen Entfernung und der verschiedenen kulturellen Traditionen gibt es in allen Kolonien viele Ähnlichkeiten in der kreativen Leistung.

euroArt will das Bewusstsein für ein gemeinsames europäisches Kulturerbe als wesentlichen Beitrag zur Entwicklung einer europäischen Identität fördern. Dabei strebt euroArt auch die Erweiterung des Netzwerkes mit historischen Künstlerkolonien in Ost- und Südeuropa an.

KONTAKT

Management Office
office@euroart.eu
www.euroart.eu

PARTNER

Wer kann Partner von euroArt werden?

- Gemeinden z.B. Künstlerdörfer
- Museen und Institutionen, die eine enge Verbindung zu einer Künstlerkolonie haben
- Künstlerverbände und Künstler, die nicht aus einer Künstlerkolonie sind
- Einzelpersonen

